



«Eine Welt ist nicht genug»

Gestern öffnete die Weltausstellung der Kilchberger und Rüschliker Unternehmen ihre Tore. Regierungsrat Ernst Stocker wagte gar einen Vergleich mit James Bond.



Romaine Marti (3. v. l.) eröffnet die Exposee 10, flankiert von Ruedi Schellenberg (Unternehmervereinigung), Nationalrat Hans Rutschmann, Ernst Stocker, Rüschlikons Gemeindepräsident Bernhard Elsener und Felix Gutzwiller (v. l.). Foto: Patrick Gutenberg

Von Ev Manz

Rüschlikon - **Romaine Marti** (FDP) war gestern die Anspannung anzumerken. Drei Tage Aufbauarbeit lagen hinter der OK-Präsidentin der Exposee 10. Und eben sei sie noch von einer Interessentin angesprochen worden, wo sie denn nun ihren Stand aufstellen könne. Dabei seien doch alle Ausstellungsplätze an der Weltausstellung des Gewerbes von Kilchberg und Rüschlikon längst vergeben. «Ich glaube, jetzt brauche ich einen Schnaps», sagte sie, lachte und stöckelte in ihrem kurzen Schwarzen zu den nächsten geladenen Gästen.

Harry Kolb platzte vor Stolz. Wonnevoll beherrschte der Präsident der Kilchberger Unternehmer und Vizepräsident der Ausstellung die Bühne vor dem Rüschliker Schulhaus Dorf, flankiert vom Harmonie-Brass-Ensemble und drei Trachtenfrauen. Wie ein Musicstar hielt er das Mikrophon, strahlte und machte Sprüche. Akribisch rief er alle Gäste auf, erklärte die Spielregeln der Tombola und holte Organisatoren und Weltenchefs auf die Bühne. Im Zelt wurde munter parliert, von den Chips genascht, während auf der Bühne die lokale und nationale Politprominenz Worte an die

Gewerbler richteten.

Dabei ging **Ernst Stockers** Vergleich mit der Weltausstellung in China fast unter. «Wer ist denn das?», fragten sich zwei Gewerbler im Zelt und deuteten Richtung Bühne. Der SVP-Regierungsrat aus Wädenswil sagte: «Im Unterschied zu Shanghai verstehen mich hier alle.» Die Expo im Kleinen biete Einblick in die grosse weite Welt, ganz nach dem Motto von James Bond: «Eine Welt ist nicht genug.»

Dass er Politiker ist, musste FDP-Nationalrat **Felix Gutzwiller** nicht speziell betonen. Er erzählte von der Session,



von der er eben zurückgekehrt war, und wie wichtig der Staatsvertrag auch für die kleinen Gewerbetreibenden sei. Der kann ja nur über Politik sprechen, wurde getuschelt.

Nach eineinhalb Stunden schnitt Romaine Marti feierlich das Band durch und erklärte die Exposee 10 für eröffnet. Das freute die grosse Gästeschar, denn sie wollten nur eins: Endlich dieses neuartige Ausstellungskonzept von Nahem sehen.

Volles Programm an der Exposee

Neben den Ständen der Gewerbetreibenden gibt es an der Exposee 10 eine Menge zu sehen und zu hören. Heute spielen auf der Hauptbühne erst die **Piccadilly Six**, dann die Hip-Hopper von **All Gemein** und schliesslich **Bock uf Rock**. Daneben treten das **Jodeldoppelquartett Kilchberg** und der **Chor Rüschiikon** auf. Ebenso Juniorinnen der **Rhythmischen Gymnastik** und die Slam-Poetry-Künstlerin **Lara Stoll**. Am Sonntag gehört die Hauptbühne den Piccadilly Six, **Sterne 5i** und den Tänzerinnen der **Vielles Prunes**. Am Piano tritt **Alex Rockstroh** auf, die Tänzer des **Ballett-Ateliers** Rainbow zeigen ihr Können, und das Ensemble **La Partita** konzertiert. (dst)